

5. Dezember 2025

DER LANGE WEG NACH BETHLEHEM

TAG 6:

»Bethlehem im Licht der Propheten«



Gott hält die Sehnsucht nach Erlösung in seinem Volk wach.

Die Tragik, die eigene Sündhaftigkeit zu erfahren, die Unvollkommenheiten des Lebens, die Sehnsucht nach Erfüllung und nach einem Leben, wie Gott es für uns vorgesehen hat, schließlich die Sehnsucht nach Gott selbst ... Angesichts all dessen kündigen die Propheten an, daß der kommen wird, der Israel und die Völker erlöst.

“Du, Betlehem-Efrata, bist zwar klein unter den Sippen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Seine Ursprünge liegen in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen. Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn, in der Hoheit des Namens des Herrn, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit wohnen; denn nun wird er groß sein bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.” (Mi 5,1–4a)

Wenn das lebendige Wort Gottes in den Menschen eindringt und durch Studium und Meditation gepflegt wird, erweckt es Herz und Geist. Das verhindert, daß wir uns in der vergänglichen Welt verlieren, und bewirkt, daß wir uns an Gott und seine Weisungen erinnern.

So wird das Volk Israel zu einem adventlichen Volk. Gott hat zu ihm gesprochen und hat einen Bund mit Israel geschlossen. Sie sind sein geliebtes Volk, das auf das Kommen des Erlösers vorbereitet wird.

“Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.” (Jes 9,1–2)

“Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des Herrn. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande,

und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten.” (Jes 11,2–4)

Und noch genauer wird dem Volk Israel verkündet:

“Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn, und wird ihm den Namen Immanuel geben.” (Jes 7,14)

Und der Prophet Sacharja spricht:

“Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil, demütig ist er und reitet auf einem Esel, ja, auf einem Esel, dem Jungen einer Eselin.” (Sach 9,9)

Das Licht kündigt in den Propheten das Kommen des Messias in vielfältiger Weise an. Doch um sein tatsächliches Kommen auch zu erkennen, braucht es das Licht des Heiligen Geistes.

Bethlehem ist nun schon sehr nah. Der Engel hat sich bereits auf den Weg gemacht und wird bald zu einer wahren Tochter Israels sprechen ...

Betrachtung zur Tageslesung: <https://elijamission.net/der-schurke-ist-erledigt-2/#more-2818>

Betrachtung zum Antwortpsalm: <https://elijamission.net/vor-wem-sollte-ich-mich-fuerchten/#more-15920>